



Fünf Erinnerungszeichen bei der Münchner Wohnen zum Gedenken an Fritz Hausmann, Franz Kohn, Alois Koller, Richard Sicher und Theodor Sternau

Dienstag
23.7.2024

16.30 Uhr
Walchensee-
platz 15



Was sind Erinnerungszeichen?

Erinnerungszeichen werden an Orten angebracht, an denen Menschen lebten, die zwischen 1933 und 1945 von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet wurden. Sie bestehen aus gebürstetem Edelstahl und sind vergoldet. Es gibt sie in zwei Ausführungen – als Wandtafeln an der Fassade und als Stelen auf öffentlichem Grund.

Mit den Erinnerungszeichen geben wir den heute meist vergessenen Opfern der NS-Verfolgung einen Platz in unserer Stadtgesellschaft zurück. Sie enthalten die wichtigsten Lebensdaten, Angaben über das Schicksal und – falls vorhanden – auch ein Bild. Texte und Bilder werden mit einem Laser in das Metall eingeschnitten. Durch die gelochte Oberfläche können die Informationen auch ertastet werden.

Sie möchten sich über das Projekt informieren, ein Erinnerungszeichen beantragen oder eine Patenschaft übernehmen? Auf unserer Website www.erinnerungszeichen.de finden Sie alle wichtigen Informationen sowie ausführliche Biografien von den Frauen, Männern und Kindern, für die es bereits Erinnerungszeichen gibt.



Hinweise

Auf der Veranstaltung wird für Presse Zwecke fotografiert. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie nicht fotografiert werden möchten.

Bildnachweis

Innenseite: Stadtarchiv München
Außenseite: Tom Hauzenberger

Gestaltung

Dieckmann Design, www.dieckmann.design

Kontakt

Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Public History
Kordinierungsstelle Erinnerungszeichen
Burgstraße 4, 80331 München
089 233-20891/94
erinnerungszeichen@muenchen.de

Website

www.erinnerungszeichen.de

Seminar mit Auszubildenden der Münchner Wohnen

Bereits zum zweiten Mal führt die Münchner Wohnen ein erinnerungskulturelles Projekt gemeinsam mit Public History im Kulturreferat der Landeshauptstadt München durch. Zwölf Auszubildende des Unternehmens recherchierten unter fachlicher Anleitung die Lebenswege von Menschen, die in den Wohnungen der Vorgängerunternehmen der Münchner Wohnen, der GEWOFAG und der GWG, in Obergiesing und Harlaching lebten und Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung wurden.

Zu Projektbeginn hatten die Auszubildenden nur wenige Informationen wie die Namen, Geburts- und Sterbedaten zur Verfügung. Im Zuge ihrer Recherchen erschlossen sie sich anhand von ganz unterschiedlichen Quellen aus verschiedenen Archiven die Lebenswege der als Juden verfolgten Münchner Bürger Fritz Hausmann, Franz Kohn, Theodor Sternau und Richard Sicher sowie des Zeugen Jehovas Alois Koller. Die intensive Auseinandersetzung mit diesen Schicksalen hat die Auszubildenden der Münchner Wohnen sehr bewegt. Ihre Recherchen machen auf eindrückliche Weise die Verbrechen des NS-Regimes sichtbar. Mit den Erinnerungszeichen in den Münchner Stadtteilen Obergiesing und Harlaching erhalten die so brutal aus ihrem Umfeld herausgerissenen Menschen zumindest symbolisch wieder einen Platz in unserer Stadtgesellschaft.

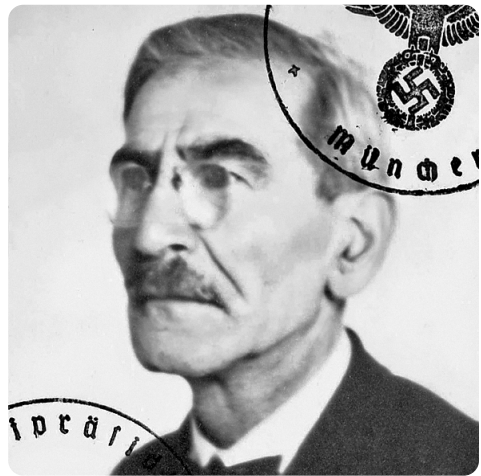
Unter www.erinnerungszeichen.de können die von den Auszubildenden verfassten Biografien nachgelesen werden.

Dienstag, 23. Juli 2024

16.30 Uhr Gedenkveranstaltung

Walchenseeplatz 15 (Innenhof)
MVV Valeppstraße/Untersbergstraße

- Stadträtin Heike Kainz
in Vertretung des Oberbürgermeisters der
Landeshauptstadt München
- Dr. Doris Zoller
Vorsitzende der Geschäftsführung
der Münchner Wohnen
- Ellen Presser
Israelitische Kultusgemeinde München
und Oberbayern
- Christoph Wilker
für die Zeugen Jehovas
- Lena Jansen und Dina Coskun
Auszubildende der Münchner Wohnen
- Carmen Dullinger-Oßwald
Bezirksausschuss 17 –
Obergiesing-Fasangarten



Richard Sicher

Anbringung der Erinnerungszeichen an den ehemaligen Wohnorten

Ab ca. 17.30 Uhr

Walchenseeplatz 15
für **Fritz Hausmann**

- Eva Lippacher und Eva Renner,
Auszubildende der Münchner Wohnen,
verlesen die Biografie

Perlacher Straße 51
für **Richard Sicher**

- Selinay Avci und Zygmunt-Riccardo Fusco,
Auszubildende der Münchner Wohnen,
verlesen die Biografie

Landlstraße 3
für **Franz Kohn**

- Vanessa Steinweg und Robert Petsch,
Auszubildende der Münchner Wohnen,
verlesen die Biografie

Ab ca. 18.30 Uhr

Soyerhofstraße 24
MVV Soyerhofstraße/Mangfallplatz/St.-Quirin-Platz
für **Theodor Sternau**

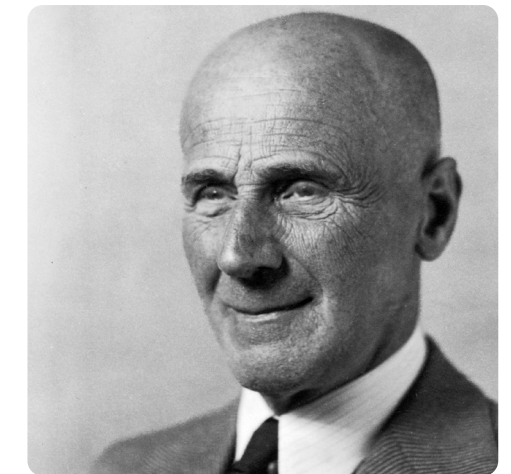
- Dr. Anais Schuster-Brandis
Bezirksausschuss 18 – Untergiesing-Harlaching
- Simon Arnold und Marco Da Pra,
Auszubildende der Münchner Wohnen,
verlesen die Biografie

Rotbuchenstraße 33
für **Alois Koller**

- Carina Findl und Fynn Kukla,
Auszubildende der Münchner Wohnen,
verlesen die Biografie



Franz Kohn



Theodor Sternau

Programm